



AUTO=FREUNDE

Das Auto spielt in der Freundschaft zwischen Mann und Frau eine große Rolle, und wenn die Freundschaft, wie man sagt, der Weg zur Liebe ist, so ist das Auto — in Erwartung des Flugzeugs — entschieden das Gefährt, das auf diesem Wege augenblicklich noch am schnellsten zum Ziele führt.

Es gibt sehr viele und sehr verschiedene Auto-Freunde. Da haben wir zuerst den Taxi-Freund, der heutzutage für ein gut organisiertes Leben nun einmal unentbehrlich ist.

Der Taxi-Freund ist ein Junggeselle, der, da er augenblicklich keine kleine Freundin hat, nicht weiß, was er mit seinen Sonntagen anfangen soll und sie deshalb dazu benutzt, seine Bekannten im Mietsauto spazierenzufahren. Zwischen dem Taxi- und dem anderen, dem Reise-Freund, wird eine Art stillschweigenden Kontrakts geschlossen, dessen Paragraphen sich zwischen den beiden während der Fahrt folgendermaßen regeln:

Das bei der Abfahrt eingetankte Benzin wird vom Taxi-, das unterwegs eingenommene vom Reise-Freund bezahlt. Aber ein Taxi-Freund, der weiß, was sich schickt, nimmt gleich von vornherein genug Betriebsstoff mit!

Der Reise-Freund bestimmt die Route, wählt das Restaurant und macht das Menü, der Taxi-Freund bezahlt die Rechnung. Aber später beim Café, der in irgend einem anderen Ort eingenommen wird, sagt der Reise-Freund zum anderen:

Aber lassen Sie doch! Jetzt ist die Reihe zu zahlen an mir!

Die beschwörenden Handgesten und das Kartenstudieren fällt dem Reise-Freund zu, der auch absteigen muß, um nachzusehen, ob etwa ein Hinterreifen geplatzt ist. Bei einer Panne muß er dem Taxi-Freund hilfreich zur Hand gehen, das heißt, ihm das nötige Werkzeug reichen. Dem Taxi-Freund bleibt natürlich das Recht vorbehalten, die reparativen Arbeiten auszuführen.

